ET-WEBINARE

ET-Webinare im Oktober/November/Dezember 2026 :

Gauß-Kompression nicht-linearer Felder

Neue Aspekte zur Bedeutung von Soliton-Lösungen von Feldern vom Yang-Mills-Typ

Tensor-Räume

Multilinearisierungsverfahren kartesischer Produkte beliebiger linearer Räume

Chaotisch ? Stochastisch ?

Problem der Sinnhaftigkeit von ‘Unbestimmtheit’ und ‘Zufall’

Perceptron und Neuronales Netz

Wesenszüge und Charakteristika von AI-Systmen

Neutron und Neutrinos und Kernzerfall

Sichtweisen jenseits der traditionellen Dogmatik der gegenwärtigen Mainstream-Physik

Hypotron-Modell der Materie

Basics - Highlights - Outstanding Topics - Preliminary Results

Das Hypotron-Modell beschreibt jede Art von Elementarteilchen bzw. elementaren Energieobjekten als gebundenes System von ultimativen Bausteinen, den sog. Hypotronen, die in vier Kategorien auftreten und die zwei Sorten von Ladung tragen, die als elektrische und magnetische Ladung identifiziert werden, wobei die magnetische Ladung eines aus Hypotronen bestehenden Systems im Gegensatz zu dessen elektrischer Ladung keine additive Größe ist.

Es zeigt sich, dass spezielle Hypotron-Sextetts mit den bekannten stabilen massiven Teilchen und mit den bekannten Bosonen identifizierbar sind.

Im Gegensatz zum Quark-Modell wird das Neutron als gebundenes System aus Proton und Elektron und Anti-Neutrino aufgefaßt mit der Konsequenz, dass (A) das sog. Tal der stabilen Kerne in guter Näherung theoretisch prognostizierbar wird, wobei ein spezielles Minimalprinzip die entscheidende Rolle spielt, und dass (B) eine Ursache für den Kernzerfall identifizierbar wird, nämlich das ständige Auftreffen von strukturierter dynamischer Neutrinos auf Kerne.

Ein Zusammenhang zu den hypothetischen Quarks des Quark-Modells kann hergestellt werden. Quarks können als spezielle Paare von Hypotronen aufgefaßt werden.
Der Quantenspin eines Elementarteilchens ist identifizierbar mit einem Anteil des magnetischen Moment eines Elementarteilchens, das von dessen magnetischen Ladungsbestandteilen herrührt. In diesem Sinne kann ein elektromagnetisches Äquivalenzprinzip formuliert werden, das besagt, dass aufgrund dieses magnetischen Moments eine äquivalente drehimpuls-artige Größe existiert, die bei der Drehimpulserhaltung in Wechselwirkungsprozessen in Erscheinung tritt.

Eine Raum-Zeit-Struktur sowie ein Wechselwirkungsmechanismus wird axiomatisch begründet im Zusammenhang mit Annahmen zur Dynamik von Dipolen, die wiederum verknüpft sind mit Annahmen zu kausalen Ordnungsstrukturen einer Ereignismenge.

ONLINE-HILFSDIENSTE

‘TUXUS’

‘EDUCA’ - Start 11.11.2026

‘TEMEAS’ - Start 12.12.2026

LINUX-ONLINE-MEETINGS

Themen des Linux-Online-Meetings am 12.11.26 :

Gegenstand des Linux-Online-Meetings am 12.11. werden hauptsächlich die Handhabung folgender Utilities zur System- und Datensicherung sein :

Timeshift - Grsync - Rikus-Mintshot

Desweiteren werden diverse Besonderheiten der Kommunikationsplattform

ALFAVIEW

und die bevorstehende organisatorische Umgestaltung der "virtuellen Räume" der Einstein-Treff-Kommunikationsplattform erläutert.

Diese Umgestaltung wird insbesondere den

Online-Hilfsdienst EDUCA

verstärkt berücksichtigen, damit Abturienten, die ein naturwissenschaftliches oder ingenieurwissenschaftliches Studium anstreben wollen, notwendiges Wissen aus diversen Bereichen der Mathematik vorab auffrischen können (**'Junioren-Webinare'**).

Desweiteren wird diese Umgestaltung die Anforderungen im Hinblick auf einen

Online-Workshop für mentale Vitalität

berücksichtigen, der sich an Menschen richtet, für die dies ein wichtiger Lebensbestandteil auf im fortgeschrittenen Alter ist (**'Senioren-Webinare'**).

Themen des Linux-Online-Meetings am 22.10.26 :

Linux-Distro : MX-Linux

Linux-Distro : AntiX

UGREEN-NAS-Computer - Setup & Management

Linux-Distros : Zima-OS und Umbrel-OS

Medienpräsentationsgenerator KIPS

Gegenstand des Linux-Online-Meetings am 22.10. sind hauptsächlich die Linux-Distributionen "MX-Linux" und "AntiX". Desweiteren wird die Funktionsweise des Medienpräsentations-generator “KIPS” dargelegt, der als Software-Service genutzt werden kann.

"MX-Linux" mit der Bedienoberfläche "Fluxbox" und "AntiX" sind (ähnlich wie "Q4OS" und "Sparky") auch für PCs mit RAM zwischen 2GB und 4GB geeignet. "MX-Linux" verfügt über ein umfangreiches Sortiment von grafischen Menüs zwecks geführtem Zugriff auf diverse Betriebssystemeinstellungen.

UGREEN-NAS-Computer sind sehr vorteilhaft nutzbar im Hinblick auf Daten-Sicherung und Datei-Server und Docker-Applikationen. Im Hinblick auf die Auswahl eines NAS-Betriebssystems ist es

hilfreich auch die Linux-Distributionen “Zima-OS” und “Umbrel-OS” zu kennenzulernen.

"KIPS" ist ein Software-Service zur Erzeugung steuerbarer Medienpräsentationen. Große Displays, die beispielsweise in Bildungseinrichtungen oder in Kliniken oder in Hotels oder in öffentlichen Einrichtungen oder in Schaufenstern genutzt werden, können somit vermöge eines PCs im Miniaturformat zu universellen (fern)steuerbaren Media-Player-Stationen aufgerüstet werden, die unabhängig vom zugrundliegenden Betriebssystem nutzbar sind.

Themen des Linux-Online-Meetings am 8.10.26 :

Lokaler Web-Server und PC-Steuerung via Web-Interface

Web-Server und DNS-Filter als Docker-Applikationen
(UGREEN-NAS-Computer)

Desktop-Optimierungen via ‘Quick-Link-Launcher’
(FRIDOLIN • FRIDOLIN-Rhein-Main • FRIDOLIN-Vital)
(FRIDOLIN-Senioren-MS | -MV | -MW)
(FRIDOLIN-Junioren-MINT)

LINUX-Distros mit Desktop-Ähnlichkeit zu Win-11
(Winux-OS | Zorin-OS)

Gewinnspiel